

Empfehlungen zur automatisierten elektronischen Rechnungseingangsverarbeitung

Verabschiedet im Rahmen der swissDIGIN-Forum Veranstaltung vom 30. November 2005 in Basel und am xx. Dezember 2005 auf www.swissdigin.ch publiziert.

Eine optimale Rechnungseingangsverarbeitung wird erreicht, wenn die nachfolgenden Prozessschritte vollständig automatisiert durch das IT-System des Rechnungsempfängers vorgenommen werden: ❶ Zuordnung → ❷ Kontrolle → ❸ Verbuchung → ❹ Zahlungsfreigabe. Der Prozess muss unterschiedlich eingeleitet werden, abhängig davon, ob die Bestellung im IT-System des Rechnungsempfängers festgehalten wurde oder nicht. Diese Empfehlungen beleuchten beide Varianten und beschränken sich auf die Behandlung der Einzelrechnung (1 Bestellung = 1 Rechnung).

Die für die Prozessschritte zentralen swissDIGIN-Inhaltsfelder sind im Text in Klammern angeführt. Zur Veranschaulichung sind auf zwei angefügten Musterrechnungen die angesprochenen Inhaltsfelder mit Beispielwerten und der Referenz des jeweiligen swissDIGIN-Inhaltsfeldes versehen. Diese Musterrechnungen sind in einer für Menschen lesbaren Form dargestellt und repräsentieren die minimalen Inhalte, die in einem strukturierten Datenformat als elektronische Rechnung übermittelt werden.

Rechnungen mit Bestellbezug (mit wareneingangs- und/oder bestell-bezogener Prüfung)

❶ Zuordnung

Für die automatisierte Verarbeitung der Rechnung ist ihre Zuordnung zur im IT-System des Rechnungsempfängers vorhandenen Bestellung erforderlich.

Dazu sind grundsätzlich folgende zwei Datenfelder erforderlich:

- Bestellnummer laut Kundensystem (K-01-05)
- Bestellpositionsnummer laut Kundensystem (P-01-02)

❷ Kontrolle

Die Rechnung wird in der Regel auf Ebene der Rechnungspositionen auf Preis- und Mengenabweichungen kontrolliert.

- Zur Kontrolle der Menge wird die fakturierte Menge (P-02-07) zusammen mit der Bestellmengeneinheit (P-02-05) dem verbuchten Wareneingang gegenübergestellt.
- Zur Kontrolle des Preises wird der Steuerbasisbetrag der Position (P-04-04) dem in der Bestellung festgehaltenen Nettopreis exkl. MWST gegenübergestellt.

Eine Prüfung der Mehrwertsteuer-Beträge ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Empfehlungen: Die Vereinbarung der Konditionen und Preise sollte möglichst auf Basis der effektiven Kontrollgrössen erfolgen, wodurch die Abweichungen reduziert werden können. Bei der Kontrolle sollten Rundungstoleranzen zugelassen werden, damit die erzielten Effizienzgewinne nicht durch zeitraubende Rückfragen und Abklärungen geschmälert werden.

❸ Verbuchung

Die Verbuchung der Rechnung auf das richtige Sachkonto bzw. die richtigen Sachkonten und auf das richtige Kontierungsobjekt (Kostenstelle, Projekt, Anlage etc.) ist bereits durch die Bestellung definiert. Auf der Rechnung sind deshalb keine Buchungsinformationen erforderlich.

④ Freigabe

Nach erfolgter Kontrolle und Verbuchung der Rechnung wird auf Basis der in den Kreditoren- bzw. Lieferanten-Stammdaten festgehaltenen Zahlungskonditionen und –informationen die Zahlung ausgelöst. Grundsätzlich wäre es möglich, in der elektronischen Rechnung Zahlungskonditionen und –informationen in strukturierter Form zu übermitteln. Mit Ausnahme der ESR-Referenz (Einzahlungsschein mit Referenznummer), die dem Rechnungssteller die Zuordnung der Zahlung zur Rechnung erleichtern soll (K-05-05), wird dies in der Praxis noch kaum praktiziert.

Rechnungen ohne Bestellbezug

Weil bei diesen Rechnungen keine Bestellung bzw. keine Bestellreferenz im System des Rechnungsempfängers vorliegt, muss der Prozess der Eingangsverarbeitung anderweitig eingeleitet werden. Sind Kontrolle, Kontierung und Freigabe nicht durch Regeln automatisierbar, so sollte der Prozess idealerweise durch einen elektronischen Workflow unterstützt werden.

① Zuordnung

Für die weitgehend automatisierte Verarbeitung der Rechnung ist ihre Zuordnung zu einer Stelle erforderlich, die elektronisch benachrichtigt werden soll und die die Rechnung beurteilen kann. Dies kann z.B. durch eine der folgenden Referenz-Informationen erfolgen:

- Personal-, Abteilungs-, Kostenstellen-Nummer (K-03-06a)

Es ist auch möglich, die automatische Zuordnung mittels anderer Referenzinformationen zu steuern und diese gegebenenfalls sogar für die Vordefinition der Kontierung heran zu ziehen.

Beispiele:

- Objekt-, Vertrags-, Projekt-Nummer
- Telefonnummer → Personalnummer → Kostenstelle & Sachkonto
- Kreditkartennummer → Personalnummer

Handelt es sich bei dieser Referenzinformation um ein Kontierungsobjekt, so ist das swissDIGIN-Inhaltsfeld K-06-01b dafür vorgesehen, ansonsten dient wie oben erwähnt das Feld K-03-06a zur Zuordnung der Rechnung.

② Kontrolle

Die Kontrolle erfolgt in der Regel manuell durch eine Person bzw. Stelle, die in den Beschaffungsvorgang bzw. in den Bezug der Leistung involviert war. Deren Benachrichtigung und Aufforderung zur Kontrolle kann mittels obiger Zuordnungsinformation gesteuert werden. In gewissen Fällen kann eine nachträgliche, summarische (z.B. monatliche) oder eine Stichproben-Kontrolle zur Anwendung kommen.

Beispiele: Regelmässige Rechnungen für Telefonie, Energie, Kreditkarten etc.

③ Verbuchung

Die Kontierung und Verbuchung der Rechnung auf das richtige Sachkonto und das richtige Kontierungsobjekt (Kostenstelle, Projekt, Anlage etc.) kann durch im eigenen IT-System hinterlegte unternehmensinterne Regeln vorgenommen werden (z.B. anhand der Zuordnung auf einen Vertrag, durch die Identifikation des Rechnungsstellers bzw. des Produkts, etc.). Ist dies nicht möglich, sollte die Kontierung durch eine Person bzw. Stelle manuell, unterstützt durch einen elektronischen Workflow, vorgenommen werden.

Auf der Rechnung sind dazu grundsätzlich keine entsprechenden Zusatzinformationen erforderlich. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der Besteller dem Rechnungssteller eine Referenz auf ein Kontierungsobjekt mitgibt, das für die Verbuchung bei der Rechnungseingangsverarbeitung verwendet wird. Diese Option sollte eher zurückhaltend genutzt werden.

④ Freigabe

Es gelten die gleichen Aussagen wie für die Rechnung mit Bestellbezug.

Musterrechnung 250121
 Bsp. Minimalinhalte (Kernstandard) für Rechnung mit Bestellbezug



Liefer Group AG		Rechnung		250121
Gartenstrasse 23		<i>Bestellt bei:</i>	Rechnungsdatum	20041119
4000 Basel – Schweiz			Währung	CHF
MWST-Nr. 579300			Unsere Lieferantenummer	750200
			Ihre Bestellnummer	500.30.23A
			→ K-01-05	
Kunden Group AG		<i>Geliefert an:</i>		
Feldweg 10				
8001 Zürich – Schweiz				
				Geliefert am 20041112
<i>Rechnungsempfänger:</i>				
<i>Zahlungsinformationen:</i>				
ESR-Referenz (fakultativ)		09340394030....	→ K-05-05	
<i>Beilage:</i>				

Ihre Pos	Unsere Art.Nr	Ihre Art.Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	UO M	Preis-einheit	Preis/ Einheit	Brutto	Netto of/MwSt	MwSt	Netto m/MwSt	Satz
	→P-01-02								→P-04-04			
				→P-02-07								
				→P-02-05								
10			Glasfaserkabel Typ HT3939	2000	m		50.04		1000.80	76.06	1076.86	7.6
20			Kaffee-Kapseln Arrabica	500	St		20.00		200.00	4.80	204.80	2.4
30			Verpackung	1	St		95.00		95.00	7.22	102.22	7.6
Rechnungstotal exkl. MWST									1295.80			
		MwSt	7.6						1095.80	83.28		
		MwSt	2.4						200.00	4.80		
Rechnungstotal inkl. MwSt											1383.90	

Musterrechnung 250122
 Bsp. Minimalinhalte (Kernstandard) für Rechnung ohne Bestellbezug



Liefer Group AG			Rechnung			250122						
Gartenstrasse 23			<i>Bestellt bei:</i>			Rechnungsdatum						
4000 Basel – Schweiz						20041119						
MWST-Nr. 579300						Währung						
						CHF						
						Unsere Lieferantenummer						
						750200						
Kunden Group AG			<i>Geliefert an:</i>									
Feldweg 10												
8001 Zürich – Schweiz						Geliefert am 20041112						
<i>Rechnungsempfänger:</i>												
Ihre Referenz:			222339PST			→ K-03-06a						
<i>Zahlungsinformationen:</i>												
ESR-Referenz (fakultativ)			09340394030....			→ K-05-05						
 <i>Beilage:</i>												
Ihre Pos	Unsere Art.Nr	Ihre Art.Nr.	Artikelbeschreibung	Menge	Rabatt	Preis-einheit	Preis/ Einheit	Brutto	Netto o/MwSt	MwSt	Netto m/MwSt	Satz
			Glasfaserkabel Typ HT3939	2000		m	50.04	1000.80	76.06	1076.86	7.6	
			Kaffee-Kapseln Arrabica	500		St	20.00	200.00	4.80	204.80	2.4	
			Verpackung	1		St	95.00	95.00	7.22	102.22	7.6	
Rechnungstotal exkl. MWST								1295.80				
	MwSt	7.6	Steuerbasisbetrag					1095.80	83.28			
	MwSt	2.4	Steuerbasisbetrag					200.00	4.80			
Rechnungstotal inkl. MWST										1383.90		